



Samstag, 13. März 2021, 15:58 Uhr  
~12 Minuten Lesezeit

# Das Impf-Risiko

Um von den Gefahren ihrer Produkte abzulenken, reduzieren Pharmakonzerne die Komplexität der Natur auf eine extrem vereinfachte Sicht.

von Manovas Weltredaktion  
Foto: Cryptographer/Shutterstock.com

*Laut einigen Luftfahrtingenieuren kann die Hummel nicht fliegen. Aber die Hummel liest deren Publikationen wohl nicht und fliegt trotzdem. Warum wir das an dieser Stelle erwähnen? Laut Pfizer & Co. kann der Boten-RNA-Impfstoff das menschliche Genom nicht verändern. Aber weiß das der Impfstoff auch? Der Sachverhalt ist mitunter komplexer, als dies die PR-Abteilungen von Unternehmen wahrhaben wollen – speziell auch, wenn Profitinteressen im Spiel sind. In vielen Fällen ist nicht das, was die Impfstoffhersteller behaupten, das Problem, sondern das, wovon sie überzeugt sind, dass es auf keinen Fall*

passieren könne.

**von Leopoldo Salmaso**

Zunächst einmal einige Klarstellungen:

- 1 Die sprichwörtliche Hummel ist keine Hummel, sondern eine Erdhummel – *Bombus terrestris* –, über die vor einem Jahrhundert Antoine Magnan und andere (1) aufgrund ihrer Studien zur Aerodynamik schrieben, dass sie nicht fliegen könne.
- 2 Das Paradoxon ist kein Paradoxon, weil in der Folge Magnan seine eigenen Studien korrigieren musste und nicht die Hummeln.
- 3 Das sogenannte „Hummel-Paradoxon“ ist sprichwörtlich geworden, um jene „Zauberlehrlinge“ bloßzustellen, welche die Komplexität der Natur auf ihre extrem vereinfachte Sicht reduzieren.



**Bildquelle (Hintergrund): ©Drugtargetreview**

<https://www.drugtargetreview.com/news/80810/new-probes-shine-a-light-on-the-role-of-four-stranded-dna-in->

Indem ich also die Veröffentlichungen von Pfizer ignoriere, möchte ich veranschaulichen, warum und wie sich ein mRNA-Impfstoff eben doch wie eine Hummel verhalten kann.

Um dieses widersprüchliche Argument zu entwickeln, schlage ich dem Leser vor, mit einer Fiktion eines Gerichtsprozesses fortzufahren:

**SA (Staatsanwalt): Ich rufe Dr. Leopoldo Salmaso zur Aussage auf ... Herr Doktor, erläutern Sie kurz Ihr Fachwissen, insbesondere, damit wir Ihre Position zu Impfstoffen verstehen.**

LS (Salmaso): Ich bin Arzt, Spezialist für Infektionskrankheiten und öffentliche Gesundheit, hauptberuflich am Universitätsklinikum von Padua im Zeitraum von 1976 bis 2011. Ich habe die Impfaktionen meines Krankenhauses unterstützt und verbessert. Außerdem koordinierte ich eine seroepidemiologische Erhebung zur Durchimpfungsrate in Schulen in der Region Veneto.

In den Jahren von 1983 bis 1985 koordinierte ich als Experte des Außenministeriums ein Pilotprojekt in der Region Dodoma (Tansania), das später in den Nationalen Impfplan dieses Landes mündete. Dort koordinierte ich von 1978 bis 1980 die Bekämpfung verschiedener Epidemien wie Cholera, Polio, Bauchtyphus. Sowohl in Venetien als auch in Tansania war ich einer der wichtigsten Referenten für HIV-AIDS.

Seit etwa 20 Jahren bin ich als Dozent bei *Doctors with Africa* (CUAMM) in Padua (2) und im europäischen *TropEd*-Netzwerk tätig (3). Ich bin ein Gründungsmitglied des Vereins *NoGrazie*, der sich unter anderem gegen unangemessenes, irreführendes oder unethisches Marketing von Gesundheitsprodukten oder -dienstleistungen, insbesondere durch irreführende

Arzneimittelwerbung, einsetzt (4).

**SA: Können wir Sie mit einer solchen Karriere zu den JAVAX – Ja zum Impfen – zählen?**

LS: Die Begriffe JAVAX und NOVAX implizieren zwei gegensätzliche Positionen. Es ist nicht seriös und noch weniger wissenschaftlich, alles über einen Kamm zu scheren.

**SA: Ich formuliere die Frage um: Sie glauben, dass Impfungen ein wichtiger Schutz der öffentlichen Gesundheit sind?**

LS: Ja.

**SA: Glauben Sie, dass mRNA-Impfstoffe ein wichtiger Schutz für die öffentliche Gesundheit sind?**

LS: Nein.

**SA: Warum nicht?**

LS: Weil das Nutzen-Risiko-Verhältnis unzureichend ist.

**SA: Pfizer und Moderna sagen, dass ihre mRNA-Impfstoffe viele Vorzüge und sehr wenige Mängel haben.**

LS: Kein Wunder: Sie sind Wirte, die ihren Wein verkaufen wollen. Verwunderlich, ja gerade besorgniserregend ist jedoch, dass die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und die Arzneimittelzulassungsstellen sich wie die Frau des Wirtes und nicht wie Agenten der Lebensmittelüberwachung verhalten. In unserem Fall liegt die Hauptverantwortung für die Zulassung und Kontrolle bei der Europäischen Arzneimittelzulassungsstelle – European Medicines Agency (EMA) (5, 6). Die EMA hat mRNA-

Impfstoffen eine „bedingte Zulassung“ erteilt (7). Die Kernaussage der Angelegenheit ist in dieser Tabelle zusammengefasst:

**E. SPECIFIC OBLIGATION TO COMPLETE POST-AUTHORISATION MEASURES FOR THE CONDITIONAL MARKETING AUTHORIZATION**

This being a conditional marketing authorization and pursuant to article 14-a of Regulation (EC) No 726/2004, the MAH shall complete, within the stated timeframe, the following measures:

Description	Due date
<i>Ausgelassen</i>	<i>Ausgelassen</i>
In order to confirm the efficacy and safety of Comirnaty, the MAH should submit the final Clinical Study Report for the randomised, placebo-controlled, observer blind study C4591001.	December 2023
Übersetzung: Um die Wirksamkeit und Sicherheit von Comirnaty zu bestätigen, sollte der Zulassungsinhaber den endgültigen klinischen Studienbericht für die randomisierte, Placebo-kontrollierte, beobachterblinde Studie C4591001 vorlegen.	Dezember 2023

**EMA – Bedingte Zulassung für den Covid-19-Impfstoff von Pfizer.**

... Einfach ausgedrückt: Die EMA hat den Wirt ermächtigt, seinen Wein zu verkaufen, vorausgesetzt, der Wirt selbst – der regelmäßig für die Mitarbeit von EMA-Experten und anderen „unabhängigen Kontrolleuren“ bezahlt – erbringt bis Dezember 2023 den „Nachweis“, dass sein Wein gut ist. Offensichtliche Schlussfolgerung: In diesen drei Jahren fungiert derjenige, der diesen „Wein“ zu sich nimmt, als Versuchskaninchen.

**SA: Offizielle Quellen bestreiten, dass diese Impfstoffe experimentell sind und dass Menschen als Versuchskaninchen benutzt werden.**

LS: Ich bin mir bewusst, dass ich gegen das Dogma von angesehenen Kollegen antrete, bis hin zur Agenzia italiana del Farmaco (AIFA) – Italienische Arzneimittel-Zulassungsstelle –, Istituto Superiore di Sanità (ISS) – Italienische Gesundheitsbehörde –, EMA und WHO. Sie alle erlassen Vorschriften gegen die Beschädigung der Umwelt

und der menschlichen Gesundheit durch gentechnisch veränderte Organismen (GVO) in Lebensmitteln, aber zucken nicht mit der Wimper, wenn es darum geht, geimpfte Menschen zu GVOs zu machen! Doch ihr Konflikt, wenn sie überhaupt einen empfinden, wird nicht gesehen, weil der Mainstream zur Rettung der Stärksten aufruft ...

**SA: Überlassen Sie die Plädoyers mir. Halten Sie sich daran, die Fakten darzulegen.**

LS: Ich entschuldige mich. Hier ist die Dokumentation, die an den entsprechenden Stellen meiner letzten Aussage (8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15) eingefügt werden soll. Konkret beginnt die europäische Gesetzgebung zu GVO in Artikel 1 so: „Entsprechend dem Vorsorgeprinzip ist das Ziel dieser Richtlinie die Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten und der Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt ...“

**SA: Fangen wir nochmals von vorne an mit den Vorteilen. Was haben Sie gegen die Behauptungen der Pharmaunternehmen?**

LS: Schon auf theoretischer Ebene ist der zu erwartende Nutzen eines Impfstoffs gegen variable Viren wie Coronaviren sehr gering (16). Auch Inflenzaviren sind sehr variabel, und Studien über Influenza-Impfstoffe bestätigen, wenn überhaupt eine, dann eine schlechte Wirksamkeit für die allgemeine Bevölkerung, die nur für einige wenige Gruppen mit spezifischen Risikofaktoren günstig ist (17). Die Grippe sollte uns viel lehren ...

**SA (unterbricht ihn): Erzählen Sie uns in der Zwischenzeit etwas über die Risiken von mRNA-Impfstoffen.**

LS: Die Mutter aller Risiken liegt darin, dass trotz präziser Ankündigungen und Verfügungen wenig bis gar nichts für die AKTIVE Überwachung von unerwünschten Wirkungen von

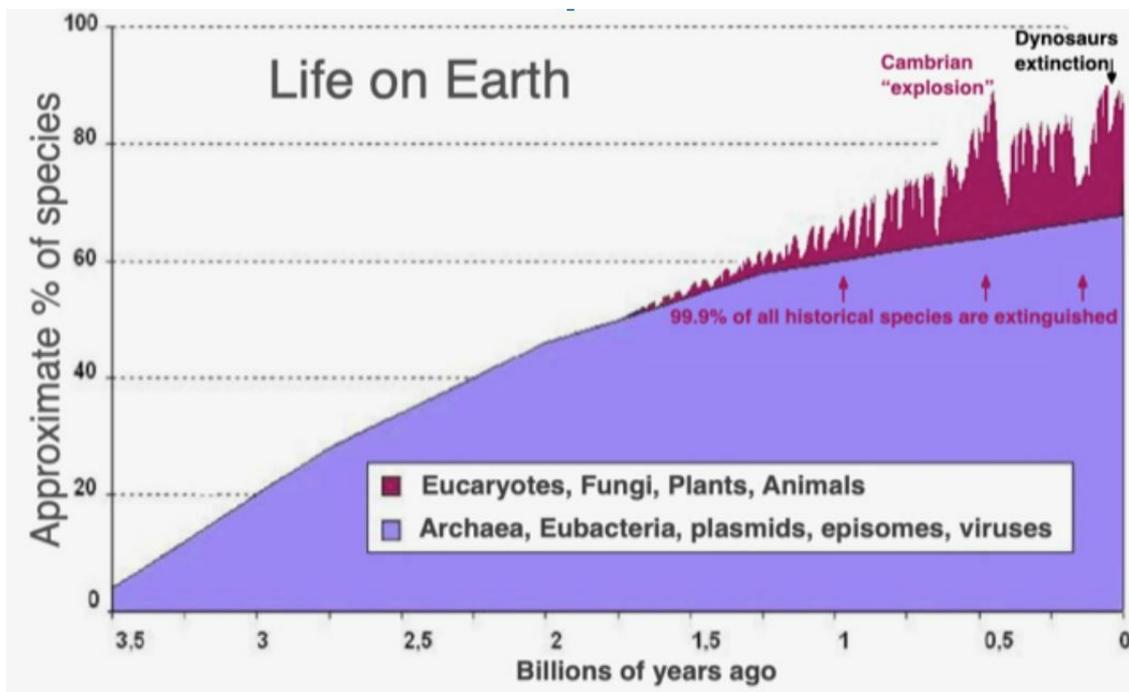
Impfstoffen gegen Covid getan wird. Nicht nur in Italien, sondern auch im Rest Europas und der Welt. Wenn es keine aktive Überwachung gibt und die Wissenschaft nicht unabhängig von Finanzen und Politik ist (18), müssen wir einfach glauben, was der Wirt über seinen Wein sagt.

**SA (nachdenklich): Lassen Sie die Nebenwirkungen weg und konzentrieren Sie sich auf das GVO-Risiko durch mRNA-Impfstoffe.**

LS: Diejenigen, die das GVO-Risiko leugnen, betrachten Viren als elektronische Karten und Zellen als numerisch gesteuerte Drehmaschinen. Dies ist eine mechanistische, extrem vereinfachte Sicht der Biologie, während das Leben eine viel komplexere Angelegenheit ist.

**SA: Meinen Sie, dass eine Zelle, wenn ich einen mRNA-Impfstoff einfüge, die darin enthaltenen Anweisungen möglicherweise nicht ausführt?**

LS: Ich würde sagen, dass noch viel Schlimmeres passieren kann. Zunächst einmal haben wir nicht nur einen Typ von immunkompetenten Zellen, sondern Populationen von Zellen mit unterschiedlichen Spezialisierungen, sowohl komplementär als auch antagonistisch. Zuallererst sind da die Fresszellen – Makrophagen –, die alles eliminieren, was auch nur im Geringsten „fehl am Platz“ ist beziehungsweise nicht von einem selbst stammt. Diese Art der groben Immunität entwickelte sich als erste mit dem Auftreten von Prokaryoten und mehrzelligen Organismen vor etwa 1,5 Milliarden Jahren und ist in armen Bevölkerungen immer noch weit verbreitet ...“



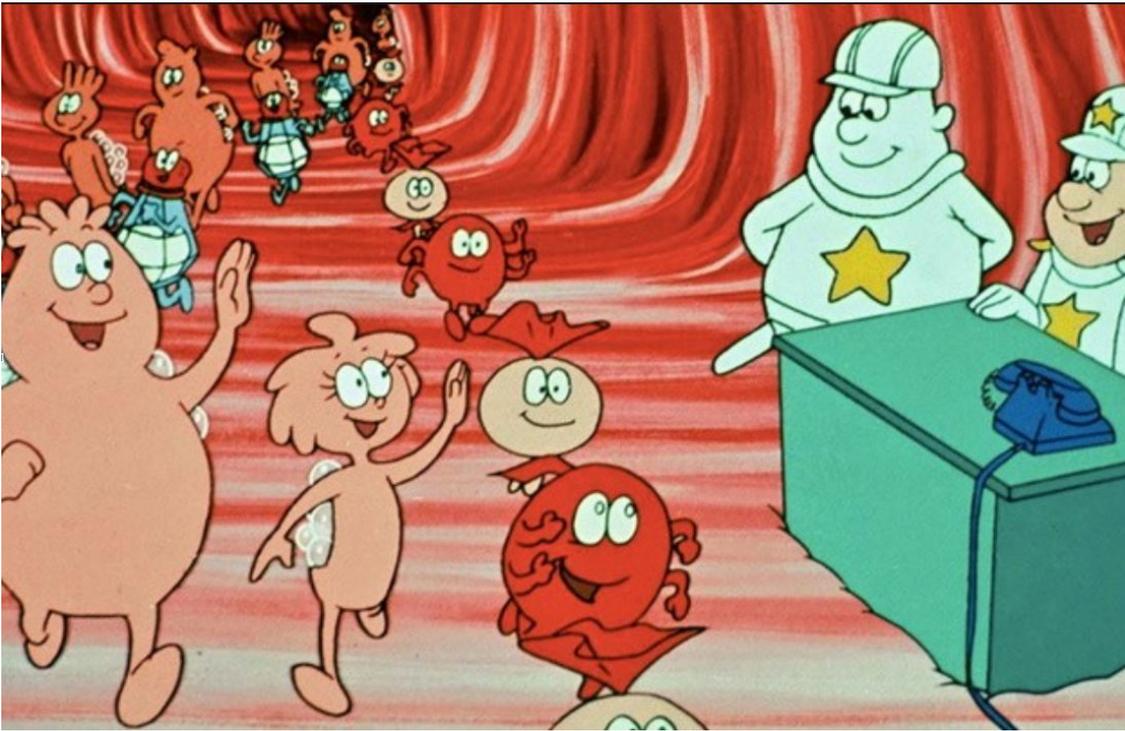
**Evolution des Lebens auf der Erde (Gaia). Bildquelle: © Leopoldo Salmanso**

... Dann gibt es die Granulozyten, die wir mit Müllmännern der Abfalltrennung vergleichen könnten; dann kommen verschiedene Populationen von Lymphozyten, Polizisten, die darauf spezialisiert sind, alles zu „durchsuchen“, was das „Selbst“ imitiert, bis es sich mit ihm tarnt – zum Beispiel andere Zellen, die von Viren infiziert sind oder Zellen mit Tumormutationen; weiter gibt es Subpopulationen, die wir mit verschiedenen Zweigen von Geheimdiensten vergleichen könnten, die auf gezielte Tötungen spezialisiert sind, aber auch darauf, den programmierten Selbstmord von „anarchischen“ oder vermeintlich „anarchischen“ Zellen zu verursachen. Diese letzte Vorstellung wurde grob über AIDS verbreitet, wobei die wahren Anarchisten die Geheimdienste sind.

**SA: Alles suggestiv, doch zurück zum mRNA-Impfstoff: Was passiert, nachdem er injiziert wird?**

LS: Es kann viel mehr passieren, als in den Animationsvideos der Pharmafirmen gezeigt wird, in denen die komplexe Realität

bereinigt, beschönigt und zu kommerziellen Zwecken verbogen wird.



***Immunität einfach erklärt – zu einfach. Bildquelle: „Il était une fois... la Vie“, France 3, 1986***

**SA: Doch die Vereinfachung hilft bei der Verbreitung der Informationen. Wir verstehen Ihre Vorbehalte, aber können Sie der Jury sagen, ob das, was die Pharmafirmen über ihre Impfstoffe sagen, grundsätzlich wahr ist oder nicht?**

LS: Ich habe keine besonderen Einwände gegen das, was die Pharmaunternehmen sagen.

***Das eigentliche Problem liegt in dem, was sie NICHT sagen, oder besser gesagt, in dem, was sie entgegen aller wissenschaftlichen Logik kategorisch ausschließen (19).***

Und, ich wiederhole, das schwerwiegendste Problem von allen ist jedoch das, was die für die Genehmigungen und Kontrollen zuständigen Stellen NICHT beanstanden.

**SA: Dann sagen Sie uns, was andere auslassen.**

LS: In Ordnung, unter einer Bedingung: Ich werde eine Reihe von Ereignissen darlegen, die eintreten KÖNNEN. Niemand kann behaupten, dass sie wirklich eintreten werden, aber noch weniger kann sie jemand ausschließen; das Wesen des Vorsorgeprinzips besteht gerade darin, Ereignisse zu verhindern, die die Wissenschaft für möglich hält.

**SA: In Ordnung, fahren Sie fort.**

LS: Nach der Injektion bleibt ein Großteil des Impfstoffs dank der lokalen Entzündungsreaktion an Ort und Stelle, während ein kleiner Teil in den Blutkreislauf gelangt und alle Bereiche des Körpers erreicht. Doch auch die immunkompetenten Zellen verteilen sich, nachdem sie den Impfstoff aufgenommen haben, in den verschiedenen Bereichen, auch im Gehirn. Daher wird das Impfstoff-Zell-Spiel in jedem Bereich des Körpers gespielt.

**SA: Pfizer und Moderna behaupten, dass die mRNA, sobald sie in die Zelle gelangt, nur die Anweisungen für den Zusammenbau des SARS-CoV-2-„Spike“-Proteins befolgt, woraufhin die mRNA zerstört wird. Sie bestreiten, dass mRNA in der Lage ist, sich in das Genom der Zelle zu integrieren.**

LS: Das ist eine vereinfachende Illusion, als ob die mRNA eine elektronische Karte einer numerisch gesteuerten Drehmaschine wäre und sonst nichts existieren würde. Jede Zelle ist hingegen ein lebendiges Universum (20), in dem alles miteinander interagiert, einschließlich der Reverse Transkriptase Enzyme, die die mRNA transkribieren und Informationen an den Zellkern zurücksenden, wo diese Informationen mit dem ursprünglichen Programm verglichen werden. Weichen sie auch nur geringfügig ab, werden Gegenmaßnahmen ausgelöst – und die Informationen als DNA-Sequenz, der genetische Code, gespeichert.

Pfizer sagt, dass sein „Impfstoff“ seinen Code nicht in den Zellkern übertragen kann, aber die RTs der Zellen lesen die Handbücher von Pfizer nicht und machen weiter, was sie schon immer getan haben. Zu allem Überfluss ist bekannt, dass viele von uns friedlich mit anderen „gewöhnlichen“ Coronaviren koexistieren. In der Tat ist die friedliche Koexistenz mit allen infektiösen Erregern die Regel, während Krankheiten die Ausnahme sind (21). Nun, wenn eine Zelle mit dem „Impfstoff“ und mit einem gewöhnlichen Coronavirus zu tun hat, kann es durchaus vorkommen, dass eine Chimäre zusammengestellt wird, das heißt Klone von Chimären, die in die Umwelt gelangen und die unsere Labors früher oder später als „Varianten“ von SARS-CoV-2 registrieren werden.

### **SA: Beschreiben Sie wissenschaftliche oder Science-Fiction-Szenarien?**

LS: Man muss kein Wissenschaftler sein, um den unendlichen und harmonischen Reichtum des Lebens zu bewundern, der durch die ursprüngliche Gentechnik – die der Natur – durch die Koevolution jedes einzelnen und aller Organismen geschaffen wurde.

***Unsere Gentechnik ist ein stotternder Versuch, die Natur zu imitieren; in unseren Labors arbeiten zu oft Zauberlehrlinge, deren Anmaßung im Widerspruch zur wahren Wissenschaft steht.***

Sie erkennen kaum die ersten Buchstaben des Alphabets des Lebens, und weil sie die anderen Buchstaben nicht verstehen, sagen sie, dass das Alphabet des Lebens aus A und B – 0 und 1 wie in PCs – besteht, während alles andere „Schrott-Alphabet“ ist (22). Also, um auf Ihre Frage zurückzukommen, wer beschreibt Szenarien aus der Wissenschaft und wer beschreibt Szenarien aus der Science-Fiction?

**SA: Gibt es weitere mögliche Gefahren, die Pfizer & Co. unterschätzen oder gar ausschließen?**

LS: Wenn Zellen ein Programm ausführen, erscheint ein bestimmter Code auf ihrer Membran, wie das Schild am Eingang eines Labors. Wenn alles glattläuft, dann funktioniert der „Impfstoff“: Die Zellen arbeiten ungestört, bauen das SARS-CoV-2-Spike-Protein zusammen und eliminieren dann umgehend alle Eindringlinge, die dieses Protein aufweisen. Wird dieses Zeichen aber als „abnormal“ interpretiert, reagiert die Wirtsimmunität gegen die eigenen „anarchischen“ Zellen. Dies führt zu einer sehr heftigen und verbreiteten Entzündung, einschließlich des verhängnisvollen „Zytokinsturms“ mit intravaskulärer Gerinnung und schwerer Organschädigung bis hin zum Tod des Patienten.

**SA: Die Zeit für die heutige Sitzung wird knapp ... Sagen Sie uns noch etwas, Herr Doktor: Warum sollten wir einigen wenigen wie Ihnen glauben, statt den vielen angesehenen?**

LS: Weil die vielen die falsche Wette eingehen: Die wenigen von uns wetten, dass beim Würfeln eine beliebige Zahl von 1 bis 6 herauskommen kann. Die vielen schließen genau das aus!

---

**Leopoldo Salmaso** ist Arzt, Ehemann, Vater und Großvater. Erforscher der sozioökonomischen, finanziellen und monetären Beziehungen zwischen dem Norden und dem Süden der Welt. Seit über dreißig Jahren arbeitet er mit der ländlichen Bevölkerung Tansanias. Autor von „AIDS: Acquired Indifference Syndrome?“ und „Il golpe latino: l'Europa salvata dalla crisi per errore“ – „The Latin Coup: Europe saved from crisis by mistake“ – auch in Englisch und Spanisch auf Lulu.com erhältlich. Moderator der Radiosendung

„Debito e democrazia“ – „Schulden und Demokratie“ – auf Radio Gamma 5. Mitherausgeber des Manifests „Moneta Bene Comune“, verfügbar in verschiedenen Sprachen.

---

### **Redaktionelle Anmerkung:**

Dieser Text erschien unter dem Titel „Vaccini Covid e il paradosso del calabrone (<http://tlaxcala-int.org/article.asp?reference=30785>)“ zuerst auf **Tlaxcala** (<http://tlaxcala-int.org/default.asp>). Er wurde von Jonas Walder und Konstantin Demeter übersetzt und vom ehrenamtlichen **Rubikon-Korrektoratsteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) lektoriert.

---

### **Quellen und Anmerkungen:**

- (1) <https://de.wikipedia.org/wiki/Hummel-Paradoxon>  
(<https://de.wikipedia.org/wiki/Hummel-Paradoxon>)
- (2) Europäisches tropED Netzwerk: <https://www.troped.org/>  
(<https://www.troped.org/>)
- (3) Doctors With Africa, CUAMM: <https://doctorswithafrica.org/>  
(<https://doctorswithafrica.org/>)
- (4) <http://www.nograzie.eu/chi-siamo/>  
(<http://www.nograzie.eu/chi-siamo/>)
- (5) European Medicines Agency, EMA, 21. Dezember 2020:  
<https://www.ema.europa.eu/en/events/extraordinary-meeting-committee-medicinal-products-human-use-chmp-21-december-2020>  
(<https://www.ema.europa.eu/en/events/extraordinary-meeting-committee-medicinal-products-human-use-chmp-21-december-2020>)

(6) EU-Kommission, 22. Dezember 2020:

[https://ec.europa.eu/germany/news/20201222-impfstoff-zulassung\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20201222-impfstoff-zulassung_de) ([https://ec.europa.eu/germany/news/20201222-impfstoff-zulassung\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20201222-impfstoff-zulassung_de))

(7) European Medicines Agency, EMA, 19. Februar 2021:

[https://www.ema.europa.eu/en/documents/assessment-report/comirnaty-epar-public-assessment-report\\_en.pdf](https://www.ema.europa.eu/en/documents/assessment-report/comirnaty-epar-public-assessment-report_en.pdf)  
([https://www.ema.europa.eu/en/documents/assessment-report/comirnaty-epar-public-assessment-report\\_en.pdf](https://www.ema.europa.eu/en/documents/assessment-report/comirnaty-epar-public-assessment-report_en.pdf))

(8) 2001/18/CE Richtlinie: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32001L0018&from=EN>  
(<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32001L0018&from=EN>)

(9) AIFA, Fragen und Antworten:

<https://www.aifa.gov.it/domande-e-risposte-su-vaccini-mrna>  
(<https://www.aifa.gov.it/domande-e-risposte-su-vaccini-mrna>)

(10) ISS, Fragen und Antworten: [tinyurl.com/ed4uuwk](https://tinyurl.com/ed4uuwk)

(11) Italy24News, 12. Februar 2021, 11:07 a.m.:

<https://www.italy24news.com/en/2021/02/coronavirus-bulletin-the-data-and-news-of-today-12-february.html>  
(<https://www.italy24news.com/en/2021/02/coronavirus-bulletin-the-data-and-news-of-today-12-february.html>)

(12) European Medicines Agency, EMA, 11. Januar 2021:

[https://www.ema.europa.eu/en/documents/regulatory-procedural-guideline/european-medicines-agency-pre-authorisation-procedural-advice-users-centralised-procedure\\_en-0.pdf](https://www.ema.europa.eu/en/documents/regulatory-procedural-guideline/european-medicines-agency-pre-authorisation-procedural-advice-users-centralised-procedure_en-0.pdf)  
([https://www.ema.europa.eu/en/documents/regulatory-procedural-guideline/european-medicines-agency-pre-authorisation-procedural-advice-users-centralised-procedure\\_en-0.pdf](https://www.ema.europa.eu/en/documents/regulatory-procedural-guideline/european-medicines-agency-pre-authorisation-procedural-advice-users-centralised-procedure_en-0.pdf))

(13) WHO, 23. September 2020: [https://www.google.com/url?](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwiA3-bTuM3uAhXIyaQKHRH1BUIQFjAAegQIAxAC&url=https%3A%2F%2Fwww.who.int/news-room/press-releases/2020/09/23/who-recommends-use-of-covid-19-vaccine)

[sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwiA3-bTuM3uAhXIyaQKHRH1BUIQFjAAegQIAxAC&url=https%3A%2F%2Fwww.who.int/news-room/press-releases/2020/09/23/who-recommends-use-of-covid-19-vaccine](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwiA3-bTuM3uAhXIyaQKHRH1BUIQFjAAegQIAxAC&url=https%3A%2F%2Fwww.who.int/news-room/press-releases/2020/09/23/who-recommends-use-of-covid-19-vaccine)

**[https://www.who.int/docs/default-source/biologicals/documents/relevant-who-documents-for-sars-cov-2-vaccines-and-other-biologicals-tz-ik-7-apr-2020.pdf?sfvrsn%3Dc0531396\\_6%26download%3Dtrue&usg=AOvVaw3LlhCu4SsIybb7vC-Jophy](https://www.who.int/docs/default-source/biologicals/documents/relevant-who-documents-for-sars-cov-2-vaccines-and-other-biologicals-tz-ik-7-apr-2020.pdf?sfvrsn%3Dc0531396_6%26download%3Dtrue&usg=AOvVaw3LlhCu4SsIybb7vC-Jophy)** ([https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwiA3-bTuM3uAhXIyaQKHRH1BUIQFjAAegQIAxAC&url=https%3A%2F%2Fwww.who.int%2Fdocs%2Fdefault-source%2Fbiologicals%2Fdocuments%2Frelevant-who-documents-for-sars-cov-2-vaccines-and-other-biologicals-tz-ik-7-apr-2020.pdf%3Fsfvrsn%3Dc0531396\\_6%26download%3Dtrue&usg=AOvVaw3LlhCu4SsIybb7vC-Jophy](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwiA3-bTuM3uAhXIyaQKHRH1BUIQFjAAegQIAxAC&url=https%3A%2F%2Fwww.who.int%2Fdocs%2Fdefault-source%2Fbiologicals%2Fdocuments%2Frelevant-who-documents-for-sars-cov-2-vaccines-and-other-biologicals-tz-ik-7-apr-2020.pdf%3Fsfvrsn%3Dc0531396_6%26download%3Dtrue&usg=AOvVaw3LlhCu4SsIybb7vC-Jophy))

(14) Reuters, 18. Dezember 2020:

**<https://www.reuters.com/article/uk-factcheck-viral-post-idUSKBN28S2V1>** (<https://www.reuters.com/article/uk-factcheck-viral-post-idUSKBN28S2V1>)

(15) Pharmazeutische Zeitung, 20. November 2020:

**<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/warum-mrna-impfstoffe-nicht-das-erbgut-veraendern-121972/>**  
(<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/warum-mrna-impfstoffe-nicht-das-erbgut-veraendern-121972/>)

(16) Leopoldo Salmaso, Tlaxcala, 31. März 2020:

**<http://www.tlaxcala-int.org/article.asp?reference=28497>**  
(<http://www.tlaxcala-int.org/article.asp?reference=28497>)

(17) Leopoldo Salmaso, ComeDonChisciotte, 6. Juni 2020

**<https://comedonchisciotte.org/covid-19-positivo-anzi-negativo-anzi-chilosa/>** (<https://comedonchisciotte.org/covid-19-positivo-anzi-negativo-anzi-chilosa/>)

(18) NoGrazie, 31. Januar 2018: **<http://www.nograzie.eu/vaccini-una-discussione-oltre-le-ideologie/>**

(<http://www.nograzie.eu/vaccini-una-discussione-oltre-le-ideologie/>)

(19) Leopoldo Salmaso, ComeDonChisciotte, 31. Januar 2021:

**<https://comedonchisciotte.org/covid-19-due-nessi-due-misure/>**

[\(https://comedonchisciotte.org/covid-19-due-nessi-due-misure/\)](https://comedonchisciotte.org/covid-19-due-nessi-due-misure/)

(20) Leopoldo Salmaso, Comune Info, 21. März 2020:

<https://comune-info.net/resettare-covid19/> (<https://comune-info.net/resettare-covid19/>)

(21) Leopoldo Salmaso, Tlaxcala, 11. April 2020:

<http://www.tlaxcala-int.org/article.asp?reference=28611>

(<http://www.tlaxcala-int.org/article.asp?reference=28611>)

(22) Viviane Callier, Quanta Magazine, 16. November 2020:

<https://www.quantamagazine.org/scientists-find-vital-genes-evolving-in-genomes-junkyard-20201116/>

(<https://www.quantamagazine.org/scientists-find-vital-genes-evolving-in-genomes-junkyard-20201116/>)

(23) Leopoldo Salmaso, Tlaxcala, 10. Februar 2020: [http://tlaxcala-](http://tlaxcala-int.org/article.asp?reference=30785)

[int.org/article.asp?reference=30785](http://tlaxcala-int.org/article.asp?reference=30785) (<http://tlaxcala-int.org/article.asp?reference=30785>)

Dieser Artikel erschien bereits auf [www.rubikon.news](http://www.rubikon.news).



Es bringt wenig, nur im eigenen, wenn auch exquisiten Saft zu schmoren. Deshalb sammelt und veröffentlicht **Manovas Weltredaktion** regelmäßig Stimmen aus aller Welt. Wie denken kritische Zeitgenossen in anderen Ländern und Kulturkreisen über geopolitische Ereignisse? Welche Ideen haben sie zur Lösung globaler Probleme? Welche Entwicklungen beobachten sie, die uns in Europa vielleicht auch bald bevorstehen? Der Blick über den Tellerrand ist dabei auch ermutigend, macht er doch deutlich: Wir sind viele, nicht allein!

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** ([Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/))

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.